

WSV-Mitgliederinfo 2024 nur online



Wir wünschen allen WSV'lern
ein frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest sowie einen
guten Rutsch ins Jahr 2025.



Der Vorstand

Lebe so, dass du nie einen Tag bereuen musst....

In jeder Veränderung liegt auch eine Chance

Saisoneröffnung 2024 im WSV Lampertheim

Am 21. April veranstaltete der Wassersportverein seine traditionelle Saisoneröffnung, witterungsbedingt diesmal jedoch im Saal, der bis auf den letzten Platz gefüllt war.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Rainer Vetter richtete Bürgermeister Gottfried Störmer Grußworte an die Anwesenden.

Sportwart Dieter Brechenser berichtete über die durchgeführten Trainingslager im Frühjahr und die Saisonplanung für 2024. Bereits am Wochenende geht es für die Jugend nach Essen, danach steht die Heimregatta in Lampertheim mit der Hessenmeisterschaft auf dem Programm.

Bei der anschließenden Bootstaufe wurden 4 Einer, ein Zweierkajk und der neue Schüler-Vierer getauft. Als Taufpaten fungierten u.a. Bürgermeister Störmer, Frau Schwarz von der Sparkasse Hessen-Thüringen und Frau Fath von Fath-Apotheken.

Besonders ergreifend war die Taufe des neuen Vierers auf den Namen "Bernd Brechenser", dem vor einem Jahr verstorbenen Gründer der Kanuakademie und Urgestein beim WSV Lampertheim.

Rainer Vetter



Vatertag 2024

Wie jedes Jahr am Vatertag lud der Wassersportverein seine Gäste an den Altrhein und viele kamen. Bereits ab 10.00 Uhr stellten sich die ersten Besucher ein und der Andrang hielt bis 18.00 Uhr an. Kaffee und Kuchen, kalte Getränke und Leckeres vom Grill fanden reißenden Absatz.

Außerdem gab es für die Kleinen und Familien wieder die Möglichkeit, den Altrhein aus einem Boot zu erkunden. Insgesamt wieder eine rundum gelungene Veranstaltung.

Der Vorstand bedankt sich bei den vielen unermüdlichen Helfern!

Rainer Vetter



WSV Kader 2024

Die Kader für 2024 im Kanurennspor sind erstellt und durch ihre Leistung 2023 haben es viele Sportler des Wassersportvereines (WSV) in die unterschiedlichen Kader geschafft. An oberste Stelle stehen natürlich die Bundeskader. Die Jugendfahrerin Femke Rupf hat es durch ihre Erfolge in den Nachwuchsbundeskader geschafft. Femke war bei den Deutschen Meisterschaften erfolgreich und konnte international mit 3 Medaillen bei den Olympic Hopes im Nationalmannschafts-Trikot glänzen. Mit großem Abstand die meisten Sportler hat der Wassersportverein im Landeskader Hessen. Durch gute Leistungen sind



Jonathan Hintz, Matteo Lunkenbein, Paul Gutschalk, Alessandro Paterna, Lenny Schüttler, Henrik Stiller, Jan Ringel, Sebastian Sand und Greta Seibert in den Kader gekommen.

Talentstützpunkt im Kanurennsport:



Der Wassersportverein Lampertheim ist auch Talentstützpunkt im Kanurennspor. In diesen Kader qualifizierten sich die jüngsten Sportler von 10 bis 13 Jahren. In diesen TSP-Kader sind folgende Nachwuchssportler des Wassersportvereins:

Emil Seibert, Leonard Persson, Felix Pott, Andrej Lobanov, Leon Brauch, Mael Müller, Niklas Stiller, Lucy Dickerhof und Lucia Reetz. Es ist eine beeindruckende Leistung des Wassersportvereins, 19 Kadersportler in seinen Reihen zu haben. Im neuen Jahr geht es darum, Leistungen zu bestätigen. Aber die Trainer sind optimistisch, man hat im Winter gut trainiert und auch die ersten Trainingslager wurden schon absolviert. Saison beginnt Anfang Mai mit der Heimregatta in Lampertheim.

Termine 2025

07. März 2025	Mitgliederversammlung
30. März 2025	Saisoneröffnung um 10:30
03-04. Mai 2025	Lampertheim Regatta
29..Mai. 2025	Vatertag
08. November 2025	Ehrenabend
23. November 2025	Advents Kaffee
Termin offen	Altrheinweihnachtsfeier

Bitte entnehmt die aktuellen Termine von der Homepage:

<https://www.wsv-lampertheim.de/index.php/termine>

Info vom Webmaster

1. Bilder sollten nicht größer 200 KB haben
2. Den Text bitte in einem Word Dokument

Kontakt: Webmaster@wsv-lampertheim.de

Für die Homepage werden gerne Eure Berichte von unserem Webmaster Rainer Vetter entgegengenommen.

Schickt zu Euren Bildern bitte immer noch eine kurze Beschreibung mit!

Lampertheimer Regatta 2024



Nachwuchs räumt kräftig ab Wassersportverein:

Bei den Hessischen Meisterschaften und Schülerregatten gewannen die Lampertheimer Athleten 34 Mal Gold Lampertheim. Zwei Tage spannenden Sport gab es beim Wassersportverein (WSV) Lampertheim am Altrhein zu sehen. Wurde zunächst eine Schülerregatta ausgetragen, folgte tags darauf der Kampf um die Hessischen Meistertitel in allen Klassen. Vertreten waren selbstverständlich auch Athleten des Ausrichters, die insgesamt 34 Mal Gold gewannen, sprich Hessenmeister wurden. Die schnellsten Rennen gab es in der Herren Leistungsklasse. Hier gewannen Marco Brechenser, Jan Brechenser, Kevin Marzahn und Ahmed Abdulqader. Sie holten damit alle vier möglichen Hessenmeistertitel nach Lampertheim. Bei den Junioren errangen Matteo Lunkenstein und Paul Gutschalk überraschend einen Doppelsieg im Einer und über 500 Meter ebenfalls beide Titel im Zweier. Die männliche Jugend konnte dieses Ergebnis sogar noch toppen. Durch Lenny Schüttler, Alexander Paterna, Sebastian Sand gab es in den Rennen im KajakEiner über 200 und 500 Meter jeweils einen Dreifacherfolg.



Regatta in Lampertheim 2024



Und auch die Zweier Goldmedaillen errangen die Jungs vom Wassersportverein. Überraschend holten dann noch Lenny Schüttler und Alessandro Parterna Platz 1 im Junioren K2 über die 200 Meter Strecke. Bei der weiblichen Jugend war Femke Rupf die dominante Sportlerin und holte Gold im KajakEiner der weiblichen Jugend. Aber auch bei den Juniorinnen über 200 Meter holte sich Femke den Hessenmeistertitel. Im Zweier mit Lilly Steger gab es eine weitere Goldmedaille. Bei den Schüler A wurden in den EinerRennen die Titel getrennt für 13 und 14 Jährige ausgefahren. Bei den 14 Jährigen gewann Henrik Stiller den Titel und bei den 13 Jährigen gab es für Jan Ringel Gold. Auch in den Mannschaftsbooten lief es optimal für die Lampertheimer Jungs: Gold im Zweier

und Gold mit dem Team Hessen im Vierer mit dem Lampertheimer Leonard Persson. Goldige Zeiten auch für die Schülerinnen: Greta Seibert und Fabienne Lehr gewannen im Vierer und Zweier in der Mannschaft des KT Hessen. Stark war auch die Medaillenflut bei den Schülern B (10 bis 12 Jahre) und den Schülern C (7 bis 9 Jahre). In den ViererRennen der Schüler B gab es Gold für Leon Brauch, Felix Pott, Mael Müller und Andrej Lobanov; Bronze ging an Lasse Ringel, Jonathan Persson, Emil Seibert und Niklas Stiller. Auf Platz 4 kamen Tom Boller, Elouan Müller, Lewin Nitsch und Joshua Kirchner ins Ziel. Gold auch im Vierer bei den Jüngsten: Joshua Kirchner, Nael Mattias, Elouan Müller und Ben Spiegel saßen im Boot. Bei diesen Erfolgen der Jungs wollten auch die Mädels nicht hinten-anstehen. Und das gelang ihnen eindrucksvoll: Gold für Frida Seibert, Kyara Mar-

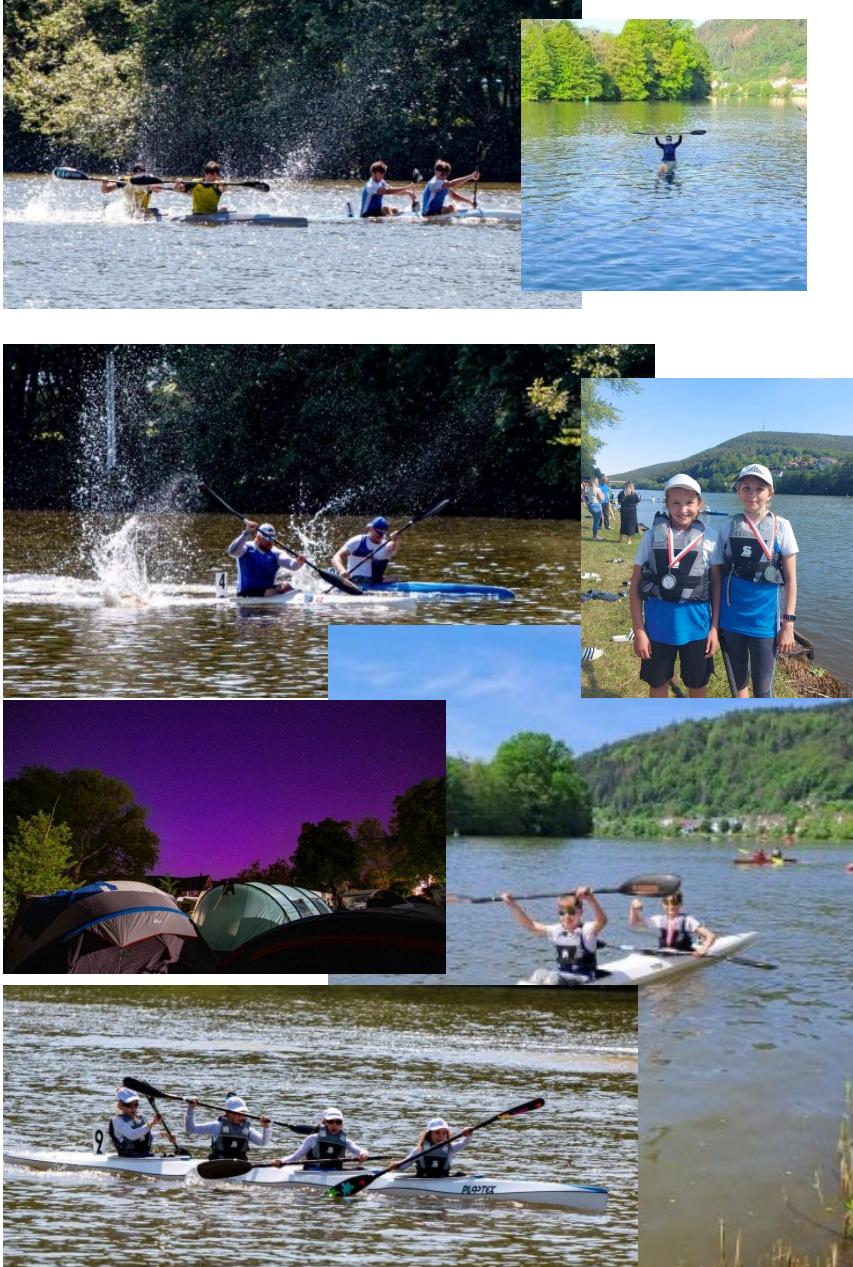
zahn, Hannah Ott und Leonora Werner sowie Silber für den zweiten WSVVierer mit Klara Bernhard, Ronja Bernhard, Marie Kraft und Vivian Wilhelm. Die weiblichen Schüler B holten im Vierer (Lucia Reetz, Selina Wilhelm, Lucy Dickerhof, Emma Pott) mit Silber ihre dritte Medaille bei diesen Meisterschaften.



Regatta in Langenprozelten 2024



Regatta in Lagenprozelten 2024



Hochwasser Juni 2024

Hochwasser überflutet den Wassersportverein

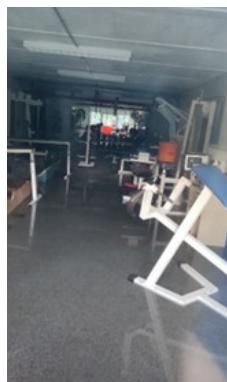
Der hohe Pegel des Rheins sorgte über den Altrheinarm am Biedensand auch für eine Überflutung des Vereinsgeländes und des Gebäudes beim WSV Lampertheim.

Bereits am Samstag, den 1. Juni, wurden durch Helfer die ersten tiefer gelegenen Boxen ausgeräumt und Möbel, Elektrogeräte und Maschinen in Sicherheit gebracht. Die Feuerwehr half zum wiederholten Male mit der Lieferung von 100 Sandsäcken aus.

Am Sonntag mussten dann, nachdem die Prognosen des Wasserstands immer weiter nach oben gingen, auch die unteren Lagen in den Bootsboxen

ausgeräumt werden, die Vereinsfahrzeuge wurden hinter dem Damm in Sicherheit gebracht. 20 Helfer am Samstag und nochmal 40 am Sonntag konnten so einen allzu großen Schaden verhindern. Leider wurden, hauptsächlich durch Druckwasser, der Kraftraum und eine als Küche ausgebaute Box trotz Absperrung und Pumpe durch das Hochwasser in Mitleidenschaft gezogen. Das Sportstudio clever fit reagierte spontan und lud die Wasser sportler zum Training in ihre Räumlichkeiten ein. Eine tolle Solidaritätsaktion!

Ebenso boten Vereine, die bereits zum Paddeln beim WSV waren, ihre Hilfe beim Aufräumen an.



Hochwasser Juni 2024



Nachdem der Wasserstand am Mittwoch unter die für den Verein kritische Marke gesunken war, wurden die Boxen wieder geöffnet und tiefer gelegene Räume ausgespumpt.. Zurück ließ das Hochwasser hauptsächlich Treibgut, vom Schlamm blieb der WSV dieses Mal glücklicherweise verschont.

Am 8. Juni, genau eine Woche nach den ersten Vorbereitungen auf das Hochwasser, wurden dann durch mehr als 100 Helfer die inzwischen größtenteils trockenen Boxen gereinigt und wieder eingeräumt.

Auch das Gelände und die Zufahrt mussten gesäubert und von viel Müll befreit werden. Alleine 2 Anhänger voll mit Treibgut wurden bei der ZAKB entsorgt, der Rest erfolgt über die normale Müllabfuhr und eine Sperrmüllabholung.



Der Vorstand bedankt sich ganz herzlich bei allen Helfern!

Rainer Vetter

Regatta in Kleinheubach 2024



Die Regatta in Kleinheubach wird immer mehr zu einem der größten Wettkämpfe im Kanurennensport. Der Wassersportverein war mit 41 Teilnehmern am Start und belegte unter den 39 Vereinen Platz 3 in der Gesamtwertung. Die Heimfahrt wurde zum Schwertransport 28 Goldmedaillen, 21 Silbermedaillen, 23 Bronzemedaillen, viele Pokale und Ehrenpreise mussten nach Lampertheim gebracht werden.

Im Einer war Femke Rupf über 200 Meter und 500 m nicht zuschlagen und gewann in der weiblichen Jugendklasse bei Finalrennen. In den Mannschaftsbooten in der Renngemeinschaft Südwest kamen weitere drei Goldmedaillen hinzu. Auch bei der männlichen Jugend und den Herren Junioren gehörten Matteo Lunkenbein, Paul Gutschalk, Lenny Schüttler ,Alessandro Paterna, Sebastian Sand in fast allen ihren Finalrennen zu den Medaillengewinnern.

Paddel kaputt – trotzdem Bronze

In der Herren Leistungsklasse zeigten die Sportler des Wassersportverein ihre Stärke. Ahmad Adulquader wurde im Einerkajak eingesetzt und errang über 200 Meter und 500 m jeweils Bronze. Jan Brechenser zeigte in den Zweier und Viererrennen seine Stärke als Schlagmann, zweimal Gold und zweimal Bronze waren seine Ausbeute. Leider war Kevin Marzahn stärker als sein Carbonpaddel – es brach im Viererrennen über 200-Meter-Strecke und es reichte trotzdem noch zu Bronze.



Die überlegenen Sieger im K2 über 500 Meter, Jan Brechenser und Hanno Wortman

Regatta in Kleinheubach 2024

4 x Gold für Andrej Lobanov

Erfolgreichster Nachwuchsfahrer der Spargelstädter war Andrej Lobanov, er konnte sich über 4 mal Gold freuen. Mit Andrej Lobanov, Leon Brauch, Felix Pott, Mael Müller, Niklas Stiller Jonathan Persson und Joshua Kirchner wächst im WSV ein sehr starkes Nachwuchsteam heran, das in Kleinheubach viele weitere Medaillen errang. In der Schüler A Klasse hat der WSV mit Greta Seibert, Fabienne Lehr, Jan Ringel und Henrik Stiller ein sehr junges Team, dem es aber immer gelingt bei der Medaillenvergabe mitzureden, am Start. Kleinheubach war ein sehr guter Test für die in Mannheim anstehende Süddeutsche Meisterschaft. Auch dort hofft das WSV-Team auf viele Medaillen.



Der WSV im Trainingslager bis Schüler A In Schierstein

Die Lampertheimer Delegation erlebte rund um dem Schiersteiner Hafen ein kurzweiliges Nachwuchstrainingslager.



Am Pfingstwochenende ging es für den Nachwuchs des Wassersportvereins Lampertheim in ein Trainingslager nach Wiesbaden. Für viele war es das erste Trainingslager in ihrer noch jungen Sportlerlaufbahn. Auch für die sechs mitgereisten Trainer war es natürlich auch eine kleine Wundertüte. Wie wird es ablaufen in der Landeshauptstadt? Gibt es Tränen wegen Heimweh? Aber es wurde zu einem schönem Abenteuer mit viel Sport. Samstag fuhren die Vereinsbusse des WSV mit zwei vollgeladenen Bootshängern in Richtung Wiesbaden. Dort angekommen, wurden die Lampertheimer von den heimischen Trainern und Sportlern herzlich begrüßt. Es wurden die Zimmer bezogen, die Boote abgeladen und gleich ging es aufs Wasser für die erste Trainingseinheit. An den drei Tagen wurde vielseitig auf dem Wasser und an Land trainiert und das natürlich auch mit den Sportlern aus Wiesbaden. In der freien Zeit wurde gespielt, gelacht und sogar gelesen. Versorgt wurden die Sportler und Trainer von drei Küchenmamas. Trotz des regnerischen Wetters war die Stimmung gut. Die jungen Sportler hoffen auf eine Wiederholung und die Trainer waren sehr zufrieden, wie sich die Sportler weiterentwickelt haben – im Boot und als Team

Sportlerehrung 2024 bei der Stadt Lampertheim



Der Wassersportverein Lampertheim stellte die meisten Sportler bei der Ehrung:

Matteo Lunkenstein, Jonathan Hinz, Mattheo Hermann, Alessandro Paterna, Frieda Seibert, Marco Brechenser, Jan Brechenser, Paul Gutschalk, Lenny Schüttler, Lilliy Steger, Jan Ringel, Henrik Stiller, Sebastian Sand, Leonard Persson, Felix Pott, Leon Brauch, Mael Müller, Niklas Stiller, Elouan Müller, Joshua Kirchner, Emil Seibert, Miriam von Allwörden und Greta Seibert

Süddeutsche Meisterschaft in Mannheim 2024

Die Süddeutschen Meisterschaften im Kanurennspорт sind gleichzeitig auch die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft. Das Team des Wassersportvereins Lampertheim (WSV) hat sich gut auf dieses Ereignis vorbereitet und konnte dies in Medaillen umsetzen. Insgesamt errangen die Lampertheimer Sportler 39 Medaillen. Auf dem Siegerpodest standen Sportler von der Leistungsklasse bis zu den Jüngsten aber auch viele weitere Sportler konnten sich durch eine Endlaufteilnahme für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren.

Herausragend war die Jugendfahrerin Femke Rupf sie errang viermal Gold und zweimal die Silbermedaille. Im Einer über 200 Meter gewann sie in einem Kopf an Kopfrennen hauchdünn die Goldmedaille über die 200m Strecke. Femke Rupf zeigte aber auch in der Juniorenklasse ihre Stärke: Hier gab es Gold im Zweier und im Vierer.

Lilly Steger saß mit Femke im Jugendvierer und gewann ebenfalls eine Goldmedaille.



Süddeutsche Meisterschaft in Mannheim 2024

Trotz einiger Ausfälle fuhren die Herren LK Fahrer des Wassersportverein in allen Rennen an der Spitze mit. Dabei errang Jan Brechenser im Zweier und Vierer der RG Südwest jeweils eine Silbermedaille. Im Einerkajak fehlte Ahmed Abdulquader im Rennen über 200 Meter und 500 Meter in beiden Rennen nicht viel zur Medaille, er mußte sich mit zwei vierten Plätze zufrieden geben.

Die männlichen Jugendfahrer Alessandro Paterna, Lenny Schüttler und Sebastian Sand waren in allen Finalrennen doppelt vertreten. So haben sich alle drei für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert. Gold gab es für Lenny Schüttler im Einer über 5000 Meter, je dreimal Silber gab es für Lenny Schüttler und Alessandro Paterna in den Mannschaftsbooten. Bei den Junioren überraschte Matteo Lunkenbein mit dem Sieg im K1 über die 5000 Meter.

Eine zweite Medaille konnte er im neu eingeführten Mixzweier zusammen mit Lea Kasper über die 500 Meter erringen. Bei den Schülern A glänzte Henrik Stiller im K1 über die 2000 Meter und ebenfalls Silber gab es für Jan Ringel im Kanumehrkampf. Die weiblichen Schüler A waren ebenfalls erfolgreich Greta Seibert errang Silber und Bronze in den K2 Rennen, Fabienne Lehr saß zusammen mit Greta Seibert im K4 über die 500 Meter-Strecke und errang auch eine Bronzemedaille.

Viele Medaillen konnte der WSV Nachwuchs Schüler B und C erringen.

Ein toller Erfolg gelang den WSV Jungs in den Viererrennen hier gewannen Mael Müller – Niklas Stiller – Leon Brauch – Felix Brauch das Rennen der älteren Schüler B und auch der Sieg der jüngeren Schüler B ging nach Lampertheim, hier saßen im Boot Emil Seibert – Lasse Ringel – Lewin Nitsch – Tom Boller. Ab den Schülern A geht es jetzt in zwei Trainingslager um sich intensiv auf die Deutsche Meisterschaft vorzubereiten.



Deutschen Meisterschaft in Brandenburg 2024



Die WSV-Athletin Femke Rupf wurde bei den Deutschen Meisterschaften ihrer Favoritenrolle gerecht und sicherte sich zweimal Edelmetall. Foto: oh

LAMPERTHEIM – Eigentlich ist die Regattastrecke in Brandenburg an der Havel ein gutes Pflaster für die Sportler des Wassersportverein Lampertheim, viele große Siege konnte man auf dem Beetzsee schon feiern. 12 Sportler hatten sich für die Deutsche Meisterschaft im Kanurennsport qualifiziert. Auch eine kleine Hoffnung auf eine Medaille hatten die Trainer des WSV und die wurde letztlich auch erfüllt. Für Femke haben die Trainer einen besonderen Rennplan zusammengestellt, da es zu viele Rennen für die 16-jährige gewesen wären. Im Zweier fuhr sie eine Klasse höher bei den Damen-Junioren mit Lea Kasper. Beide belegten einen sehr guten 5 Platz.

In den Vorläufen im Kajakeiner konnte sie sich erlauben, taktisch zu fahren. Schon in den Semifinalen setzte sie die Order der Trainer und gewann in tollen Zeiten die Semifinalrennen über 200m und 500m. Im ersten Finale über 500m fuhr sie der Konkurrenz auf und davon und wurde überlegen Deutsche Meisterin. Auf das Finale ihrer Lieblingsstrecke musste sie noch zwei Tage warten. Viel Zeit um nervös zu werden, mit dem Wissen „ich bin Favoritin“. Aber, wie auf den 500m, hatten die Gegnerinnen keine Chance. Femke Rupf fuhr ihr Rennen und das war für die andern zu schnell und sie gewann den zweiten Meistertitel in der weiblichen Jugend. Damit wird sie auch wieder Deutschland bei den Olympic Hopes Games in der Nationalmannschaft vertreten.

Im Schüler-Mehrkampf, Athletikübungen, Laufen und Paddeln über 100m, kam Greta Seibert ins Finale A und kam in der Gesamtwertung auf einen super 8. Platz. Auch Jan Ringel schlug sich mit Platz 16 sehr achtbar. Noch besser lief es für die beiden auf der Langstrecke. Hier wurde Greta Seibert fünfte und Jan war als 12. als Beste Erstjährige im Rennen über 2000m. Die Überraschung der DM bei den Schülern war Henrik Stiller. Als vierter knapp im Semifinale über die 500m gescheitert, zeigte er auf den 2000m Rennen, dass er zu den besten Schülern in Deutschland gehört – er wurde vierter.

Deutschen Meisterschaft in Brandenburg 2024



Nicht vom Glück verfolgt waren die männlichen Jugendfahrer. In den Zweier über 500m und 1000m mit schweren Losen und trotz Topzeiten, kamen Lenny Schüttler und Alessandro Paterna nicht ins Finale. In den Einer kam Lenny Schüttler in beide B-Finale und wurde über die 1000m zweiter und 500m sechster. Auch über die 5000m war der Jugend das Glück nicht holt. 30m vor dem Ziel nach tollen Rennen auf Platz

5 liegend, kenterte Alessandro Paterna. Lenny Schüttler erreichte den 7. Platz in diesem Rennen. Im Team RG Südwest belegten die beiden im Vierer über 500m Platz 9. Der Süddeutsche Meister über die 5000m stellte sich auch in Brandenburg der Konkurrenz. Da es auf der Langstrecke keine Qualifikation gibt, hatten 50 Sportler gemeldet um Deutscher Meister zu werden. Matteo Lunkenstein kämpfte in diesem großen Feld gegen Wellen und Gegner – er wurde 12. und war bester Süddeutscher.



Bilder vom Empfang der DM Teilnehmer & Sportler 2024



Deutsche Meisterschaft in QUADRATHLON am Bergsee Ratscher in Thüringen



Marco Brechenser kämpfte sich auf den zweiten Platz vor.

Dass Kanurennssportler vom Wassersportverein nicht nur paddeln können haben sie schon oft bewiesen, zum Beispiel durch viele Stadtmeister im Laufen. Aber Marco Brechenser hat gezeigt, da geht auch noch mehr. In Thüringen am Bergsee Ratscher fand die Deutsche Meisterschaft im Sprint-Quadrathlon statt und Marco Brechenser nahm dran teil – sein zweiter Wettkampf in dieser Sportart, die aus Schwimmen, Radfahren, Kajakfahren und Laufen besteht.

Laufen und Kajakfahren kann er, das hat er in vielen Wettkämpfen unter Beweis gestellt. Wettkampfmäßig schwimmen und Rennrad fahren daran musste er arbeiten. Es gelang ihm ganz gut: Im Mai startete er bei einem kleinen Wettkampf den er gleich gewann. Daraus resultierte die Überlegung auch mal an einem größeren Wettkampf teilzunehmen. Mit der Deutschen Meisterschaft bot sich eine gute Gelegenheit, da diese erst Ende August stattfand: Er hatte viel Zeit, sich auf den Wettkampf vorzubereiten.

Leider kamen seine Schwachstellen Schwimmen und Radfahren gleich am Anfang. Es ging also erstmal um Schadensbegrenzung mit vier Minuten hinter und 1. Minuten zu den Medaillen kam Marco Brechenser nach 750 Meter Schwimmen aus dem Wasser. Schnell aufs Rad und nach 20 Kilometern sah es für die Medaillen immer noch ganz gut aus. Im Boot ging es auf die Verfolgungsjagd. Immer näher kam er an die vordere Plätze heran, was natürlich motivierte, nicht einfach nur ins Ziel zu kommen, sondern auch um einen guten Platz mitzukämpfen. Noch fünf Kilometer laufen und Gegner einholen, um Platz für Platz gut zu machen. Marco Brechenser schaffte das für unmöglich geglaubte und wurde Deutscher Vizemeister im Sprint Quadrathlon.

Femke Rumpf Qualifiziert sich für die Hopes!!!!



Femke Rupf bei den Olympic Hope in Ungarn mehrfach am Start und in Bestform
Zweimal Gold und einmal Silber

Mit tollen Leistungen überzeugten die vier deutschen Wassersportlerinnen, die bei den Wettkämpfen in Ungarn an den Start gingen.

Die Olympic Hope Games sind die inoffiziellen Jugend-Weltmeisterschaften im Kanurennsport. 2024 wurden sie in Szeged (Ungarn) durchgeführt und 42 Nationen waren am Start. Femke Rupf vom Wassersportverein Lampertheim wollte sich bei den Deutschen Meisterschaften unbedingt für diesen Wettkampf qualifizieren. Mit zwei Deutschen Meistertiteln gehört sie natürlich zu den vier Mädels, die nach Ungarn reisen durften.

An vier Tagen musste Femke Rupf täglich mehrere Rennen fahren um über Vor- und Zwischenläufe in die Finals zu kommen – und das gelang ihr in allen Rennen. Das erste Final-Rennen war der Kajakvierer über 1.000 Meter, nicht unbedingt die Lieblingsstrecke von Femke Rupf. Nach zirka 800 Metern lag der Deutsche Vierer auf Platz 3 und man durfte mit einer Medaille rechnen, aber die Mädels wollten mehr und führten einen tollen Endspurt. Ihr Lohn: die Goldmedaille in einen sehr knappen Zieleinlauf.

Auch im Zweier fuhr Femke Rupf mit Natalie Lange aus Magdeburg. Im Vorlauf belegten sie Platz 5, man konnte nicht sehen ob der Zweier läuft, aber dann kam der Sieg im Semifinale und ab da konnte man ahnen, dass auch hier alles möglich sein konnte. Wieder kam es zu einem Herzschlagfinale, diesmal durfte Silber bejubelt werden.

Das abschließende Rennen war dann der Kajakvierer über 200 Meter. Nach einem Vorlaufsieg in Bestzeit war man in der Favoritenrolle und auch damit muss ein Sportler erstmal umgehen können. Bei 200 Meter sollte vom Start weg jeder Paddelschlag sitzen. Im Deutschvierer saß jeder Paddelschlag. Vom Start weg lag man in Führung. Statt Herzschlagfinale ein klarer Sieg!. 2023 kam Femke Rupf mit 3 x Silber nach Hause und 2024 2 x Gold und einmal Silber. Man darf gespannt sein, wo die Reise dieses außerordentlichen Talentes beim Wassersportvereins noch hingehen wird.

Arbeitseinsatz Oktober 2024

Wie jedes Jahr im Herbst fand am 26. Oktober Wassersportverein ein Helfertag statt. Dabei wurden durch zahlreiche fleißige Mitglieder aus verschiedenen Abteilungen die Boxen, Kraftraum und Halle sauber gemacht und aufgeräumt. Auch die Außenanlage sowohl am Altrhein als auch am Damm wurden auf Vordermann gebracht, ebenso die Boulebahn und die Bootsanlegesteg. Anschließend gab es eine kleine Stärkung für die Helfer.



Der WSV bedankt sich bei allen Helfern recht herzlich!

Rainer Vetter

WSV international in Belgien Zwevegem



Vom 6. bis 8. September nahm der Wassersportverein Lampertheim an der Kanurennsport-Regatta in Zwevegem (Belgien) teil, bei der die WSV-Sportler beeindruckende Ergebnisse erzielten. Die Regatta begann am Samstagmorgen mit einem fulminanten Auftakt. Im den ersten 1000-Meter-Vorläufen der Junioren holte Paul

Gutschalk den ersten und Matteo Lunkenbein den zweiten Platz. Auch die männliche Jugend zeigte ihr Können und sicherte sich in den Viertel- und Halbfinals über 1000 Meter hervorragende Platzierungen. In den 200-Meter-Vorläufen setzten die Lampertheimer Teilnehmer erneut ein Ausrufezeichen. Kurz vor dem Mittagessen triumpferte Henrik Stiller, indem er seinen 200-Meter-Vorlauf gewann. Nach einer wohlverdienten Mittagspause ging es weiter mit dem 200-Meter-Zweier in der Leistungsklasse. Kevin Marzahn und sein Partner, der Dillinger Trainer Torsten Reuter, sicherten sich einen starken zweiten Platz und zogen ins Finale ein. Die männliche Jugend glänzte erneut im K2-Vorlauf über 500 Meter und belegte den ersten Platz.

Am Abend folgten die Langstreckenrennen, bei denen die Lampertheimer Jugend erneut ihre Stärke bewies und den Sieg im Zweier holte. Matteo Lunkenbein, Langstreckenspezialist, verpasste knapp das Podium und belegte den vierten Platz, gefolgt von seinem Vereinskameraden Linus Sprinz. Kevin Marzahn wagte sich erstmals an das 5000-Meter-Rennen im Einer und ein gemeinsames Rennen im Zweier mit seinem Zweierpartner Lukas Reichert, in denen er hervorragende Ergebnisse erzielte. Matteo Lunkenbein und Jonathan Hintz lieferten ebenfalls eine beeindruckende Leistung über 5000 Meter im Zweier und belegten den vierten Platz, nur knapp hinter den Bronzemedaillengewinnern, mit denen auf der Strecke mächtig gekämpft wurde. Den Samstag rundeten Alessandro Paterna, Lenny Schüttler und Sebastian Sand mit ihren starken Leistungen im 5000-Meter-Einerrennen ab.

Am Sonntagmorgen stand Henrik Stiller wieder am Start, diesmal über 200 Meter. Trotz eines dritten Platzes im Viertelfinale kämpfte er sich souverän durchs Halbfinale. Am Nachmittag holten sich Paul Gutschalk und Matteo Lunkenbein im Junioren-Zweier über 200 Meter die Silbermedaille. Die männliche Jugend sicherte sich zusammen mit den Dillinger Sportlern Tom Reuter und Leo Meyer ebenfalls Silber im Vierer. In einem spannenden Endlauf über 1000 Meter errang Matteo Lunkenbein die Bronzemedaille. Lenny Schüttler und Alessandro Paterna setzten den Siegeszug im 200-Meter-Zweier mit einer weiteren Silbermedaille fort. Den krönenden Abschluss bildete der Vierer über 500 Meter, bei dem Kevin Marzahn und seine Mannschaft den ersten Platz holten. Die Jugendmannschaft aus Lampertheim, bestehend aus Paul Gutschalk, Matteo Lunkenbein, Jonathan Hintz und Jasper Bonte aus Zwevegem, erkämpfte sich einen starken fünften Platz. Nach diesen großartigen Erfolgen packten die Sportler schnell ihre Ausrüstung zusammen, um noch vor Mitternacht wieder zu Hause zu sein – ein Vorhaben, das knapp gelang

Der WSV auf der Schülerregatta in Mannheim 2024



Der ungeschlagene Vierer im Jahr 2024. Im Boot von vorne Leon Brauch, Mael Müller, Felix Pott und Andrej Lobanov.

Einen tollen Saisonabschluss gelang dem Nachwuchs des Wassersportvereins Lampertheim (WSV) auf der Schülerregatta in Mannheim. 34 Mal durften sich die Spargelstädter eine Medaille abholen, darunter zwölfmal Gold.

Immer stärker im Laufe der Saison wurde der 14jährige Henrik Stiller, was er auch in Mannheim eindrucksvoll unter Beweis stellte. Nach guten Vorläufen gewann er das Finale im Einer der Schüler A. Mit den Mannschaftskollegen Jan Ringel gab es in den Mannschaftsbooten weitere Medaillen. Zum Schluss erkämpften sie sich zusammen mit Greta Seibert Gold im Mixvierer des KT Hessen und Silber im Zweier.

Von Sieg zu Sieg elten die männlichen Schüler B des Wassersportvereins. Der Vierer Leon Brauch – Mael Müller – Felix Pott – Andrej Lobanov war über die 500m Strecke 2024 nicht zuschlagen. Auch im Zweier waren die Jungs immer eine sichere Medaillenbank auf allen Wettkämpfen. 2024 in Mannheim gab es Platz eins für Leon Brauch – Andrej Lobanov und Platz zwei für Mael Müller – Felix Pott.

Auch in den Kajakeiner-Rennen der Altersklassen lief es toll und es gab überraschend Siege. Jeweils eine Goldmedaille erkämpften sich in der Altersklasse zwölf Andrej Lobanov, Altersklasse elf Mael Müller, Niklas Stiller und in der Altersklasse zehn Emil Seibert.

In der Schüler B Klasse ging der Sieg im K2 Mix ebenfalls nach Lampertheim. Im Boot saßen Lucy Dickerhof und Leon Brauch. Immer wieder war Lucy Dickerhof im Einer kurz vor der Medaille, doch meist hatte sie mit dem 4. Platz vorlieb nehmen müssen. Im letzten Rennen des Jahres hat es nun endlich geklappt und sie errang Silber.

Die Schüler C (unter zehn Jahre) machten die Erfolgsserie in Kajak komplett.

Elouan Müller gewann den Einer in der Altersklasse neun und Joshua Kirchner war der schnellste in der Altersklasse acht. Damit gewann der Wassersportverein alle Kajakeiner von acht bis 14 Jahren

Aktionen der WSV Jugend in 2024

WSV Jugend beim Bouldern Oktober 2024



WSV bei den Adler Oktober 2024



Instandhaltung der 9ner Box 2024 vorher



Instandhaltung der 9ner Box 2024 nachher



Jugendraum wurde eingeweiht März 2024



Auf der Bühne versammelt (von links) Barbara Hofmann, Dieter Brechenser und Rainer Vetter vom WSV und die Verantwortlichen des Vereins Anpfiff Dietmar Pfähler und Sebastian Ebeling am Mikrofon

Die Schulkindbetreuung der Kanuakademie und die Jugendarbeit des Wassersportvereins Lampertheim (WSV) haben sich einen guten Ruf erworben, der auch den Verein Anpfiff überzeugte – mit bedeutender Wirkung: Für den Umbau und die komplette Sanierung der früheren Gaststätte im WSV-Vereinsheim zu Jugendräumen hat Anpfiff mit 50.000 Euro die höchste mögliche Fördersumme bewilligt. Aus eigenen Mitteln hat der WSV etwa 30.000 Euro beigesteuert.

Beworben hatten sich 140 Vereine, 60 waren in die engere Wahl gekommen, wie der Anpfiff-Jugendräume-Projektleiter Sebastian Ebeling berichtete. Diese wurden besucht, am Ende hat Anpfiff 20 Vereine in die Förderung aufgenommen, die neben den Baumaßnahmen sechs Workshops in Walldorf und Beratung beinhaltet. Großes Lob für den WSV – der Wassersportverein sei bei den Workshops immer zahlreich vertreten gewesen. Auch die tolle Atmosphäre beim WSV war ihm aufgefallen. Aus den Nähten geplatzt war die Schulkindbetreuung in den alten Räumen, die nun auf der Fläche der früheren Gaststätte über einen Seminarraum mit Terrasse, eine große Küche und einen Arbeitsraum für die Hausaufgaben verfügt – der schöne Blick auf den Altrhein und den Biedensand inklusive.

Jugendraum wurde eingeweiht März 2024



Das erfolgreiche Konzept ist die Vereinbarkeit von Schule und Sport und Nachwuchsförderung für den Kanurennsport. Von anfänglich vier Kindern ist die Nachwuchsschar seit 2014 auf 30 Kinder angewachsen, ursprünglich nur aus den Klassen 1 bis 4, jetzt bis zur Klasse 6. Projektleiterin und 2. Vorsitzende der Kanuakademie Barbara Hofmann erklärte den Tagesablauf: Die Kinder werden von der Schule abgeholt, haben eine Erholungspause, dann gibt es Mittagessen, bei den Hausaufgaben werden die Erst- und Zweitklässler engmaschig unterstützt. Wie das warme Essen sind auch Getränke und Obst inklusive. Nach den Hausaufgaben stehen Spiel und Training auf dem Programm. Der Sport findet im Sommer draußen statt. Die Verbindung von Bildung und Sport biete die Möglichkeit in diese Sportart reinzuschnuppern. Ein Erfolgsmodell, denn einige Nachwuchstalente seien im Hessenkader angekommen.



Jugendraum wurde eingeweiht März 2024

Anerkennung der Jugendarbeit:

Zur Einweihungsfeier mit Ansprachen, Besuch der Jugendräume und kaltem Buffet waren Gäste aus dem Sport wie der Vizepräsident des hessischen Kanuverbandes, der Vorsitzende der Sportkommission der Stadt Lampertheim Joachim Stumpf sowie Vertreter der Fraktionen, Bürgermeister Gottfried Störmer, der Erste Stadtrat Marius Schmidt und Vereinsmitglieder gekommen. Bürgermeister Störmer nannte den WSV einen besonderen Verein in Lampertheim, der hier Regatten durchführt und Ergebnisse feiern könne. Eine geniale Idee findet Störmer bei der Kanuakademie die Verbindung von Bildung und Sport. Seine Anerkennung materialisierte Störmer mit der Übergabe eines Umschlags an den Ersten Vorsitzenden Rainer Vetter. Anpfiff-Vorsitzender Dietmar Pfähler machte aus seiner Begeisterung für den WSV keinen Hehl: „Sie sind ein starker Verein und haben eine ganz fantastische Jugendarbeit“. Beeindruckt zeigte sich Pfähler auch, mit welcher Kraft der WSV etwas auf die Beine stellt.



Sportwart und WSV-Projektleiter Dieter Brechenser machte dem Publikum deutlich, welche Anstrengungen beim Umbau nötig waren. Große Mengen von Abrissmaterial habe man

entsorgen müssen, alles musste raus, die Elektrik aus den 1950er Jahren, die Holzdecke, Wasser- und Abwasserleitungen. Viele helfende Hände seien nötig gewesen und auch Sponsoren wie das Küchen-Center Klotz und eine Schreinerei. Nun ist im Seminarraum und in der Küche alles auf dem neuesten Stand der Technik, die Elektrik funktioniert mit einem Bus-System. Ein Bad und eine behindertengerechte WC-Anlage sowie die Außenfassade sind geplant, doch fehle es noch an Unterstützern.

Impressionen vom WSV am Altrhein in 2024 Auch dieses Jahr tolle Bilder, schau mal rein!

Link: <https://wsv-lampertheim.de/index.php/impressionen>



WSV Jugend erneut auf dem Weihnachtsmarkt 2024



Leider war diese Jahr auf dem Weihnachtsmarkt das Wetter nicht perfekt, aber die WSV Jugend weiß ja mit solchen Situationen umzugehen und ließ es sich nicht nehmen und organisierte einen Stand auf dem Weihnachtsmarkt. Auf die Erfahrung aus den letzten beiden Jahren hat man gerne zurückgegriffen. Wie die Jahre davor

war es auch dieses Jahr wieder eine Herausforderung für die Orga gewesen! Wie jedes Jahr kurz vor Weihnachten, viele Arbeiten in der Schule standen an und noch Termin Überschreitungen im Verein. Trotzdem war der Stand i.d.R. immer mit Sportler besetzt. An zwei Adventwochenenden wurden die Besucher und Gäste mit leckerem Glühwein, Punsch und selbstgemachten Plätzchen verwöhnt. Viele Vereinsmitglieder nutzten die Chance zu einem Treffen auf dem Weihnachtsmarkt und steigerten den Umsatz in der Jugendkasse!

Vielen Dank an alle Helfer! Auch an die Eltern, die mit Rat und Tat unterstützt haben – auch wenn manchmal das Wetter nicht so ganz mitgespielt hat!



Tolle Aktion und auf jeden Fall eine gut gefüllte Jugendkasse!!

**Du möchtest keine Neuigkeiten mehr verpassen?
Du möchtest über alle wichtigen Termine informiert werden?**

Dann trete unserem neuen Newsblog des WSV bei. Jeder ist willkommen, egal ob Mitglied, Elternteil, Unterstützer oder Interessent.

Einfach den Code abscannen oder Mitglieder des Vorstands ansprechen.



!! Fusion der Volksbank Änderung der Kontonummer!!

Durch die Fusion der Volksbank mit der Mainzer Volksbank gibt es neue Kontonummern, da die BLZ von Mainz übernommen wird.
Bitte teilt uns zeitnah eure neue Kontonummer mit, falls Ihr betroffen seid,

Schreibt einfach eine kurze Email an : Justine Sand-Soballa

mitgliederverwaltung@wsv-lampertheim.de

Kanu Akademie 10 Jahre Jubiläum



Seit nunmehr 10 Jahren ist die Kanuakademie ein fester Bestandteil der Kinder- und Schülerbetreuung in Lampertheim. Im September 2014 konnten die ersten Schüler der Lampertheimer Schulen in den von WSV Lampertheim zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten aufgenommen werden. Es galt die Idee und Vision des „Vaters der Kanuakademie“ Bernd Brechenser bestmöglich umzusetzen: Vereinbarkeit von Schule und Sport – inklusive Verpflegung, Hausaufgabenbetreuung und sportlichen Aktivitäten (Training). Alles in einem: eine ganzheitliche Nachmittagsbetreuung! Ein großes Ziel, das die Beteiligten vor ebenso großen Herausforderungen stellte. Hierzu wurden verschiedene Räume in den Gebäuden des WSV umgestaltet und neu organisiert, was mit vielen Umzugs- und Umräumaktionen verbunden war. Jedoch mussten nicht nur die Räumlichkeiten entsprechend geschaffen werden, auch der finanzielle Plan für das Vorhaben musste aufgestellt werden. Auch dies erforderte oftmals enorme Kraftanstrengungen, sei es um Behördengänge zu erledigen, Genehmigungen einzuholen oder finanzielle Unterstützung durch Sponsoren zu organisieren. Aber auch das wurde mit großem Einsatz der Gründer, vieler Helfer und Unterstützer gemeistert.

Kanu Akademie 10 Jahre Jubiläum

Hinzu kam auch die entsprechende Personalplanung, damit eine geeignete Betreuung der Schüler gewährleistet werden konnte. Anfänglich ging es mit 11 Kindern los, mittlerweile werden bei der Kanuakademie 38 Kinder betreut und weitere 15 Kids stehen auf der Warteliste. Dies zeigt, dass sich die Kanuakademie in den letzten 10 Jahren weiterentwickelt hat und einen sehr guten Ruf als Schülertreuung genießt. Ein großes Lob geht an dieser Stelle an das tolle Betreuungsteam, das unermüdlich und mit großem Einsatz die Kids betreut, auch wenn es oftmals viel Geduld und Ausdauer erfordert. Toller Job! Ein großes Dankeschön geht auch an die vielen Sponsoren und Unterstützer, die immer ein offenes Ohr für die Belange der Kanuakademie hatten und finanzielle Unterstützung ermöglicht haben. Gerade anfänglich musste die notwendige Ausstattung besorgt werden: Paddel, Boote, Schwimmwesten, Ergometer und vieles mehr konnte mit tatkräftiger Unterstützung vieler Sponsoren beschafft werden. Herzlichen Dank an alle, die die Kanuakademie unterstützen haben und immer noch unterstützen! Insbesondere Frau Schwarz von Sparkassen und Giro-Verband Hessen-Thüringen, Thomas Neu vom LSB Hessen (zuständig für Leistungssport). Ebenso ein Dankeschön an Heiko Kiebel, der unermüdlich nach Sponsoren und finanziellen Mitteln für die Kanuakademie sucht.

In 2024 wurden auch die Räume erneuert und renoviert. Hierzu hat sich die Kanuakademie bei einer Unterorganisation der Hopp-Stiftung beworben und wurde für das Projekt „Anpfiff fürs Leben“ ausgewählt. Mit dieser finanziellen Unterstützung und unzählige Stunden einiger Mitglieder, vor allem Kevin Marzahn und Sven Seibert, die oftmals tagelang in den Räumen gearbeitet haben. So konnten tolle und moderne Räume entstehen. Auch die Gruppe der „Mittwochsmänner“ hat tatkräftig angepackt und bei den notwendigen Arbeiten unterstützt. Herzlichen Dank für die geleistete Arbeit und Euren Einsatz!!

Letztendlich bleibt nur noch Folgendes zu sagen:

Alles Gute für die Kanuakademie! Ihr könnt stolz sein auf das Geleistete und weiterhin viel Erfolg für die Zukunft!

Ehrenabend 2024



Am vergangenen Samstag führte der WSV Lampertheim seinen Ehrenabend in der Wassersporthalle durch. Nach einer kurzen Begrüßung bat der 1. Vorsitzende Rainer Vetter die zahlreich erschienenen Jubilare auf die Bühne. Für 10, 25 und 40 Jahre erhielten die Geehrten eine Urkunde, die Ehrennadel sowie ein kleines Präsent.

Für 50 Jahre wurde neben Ehrennadel und Präsent mit der Urkunde die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Ein besonderes Ereignis waren gleich vier Mitglieder, die auf die stolze Dauer von 60 Jahren Vereinszugehörigkeit zurückblieben können, sowie weitere vier Mitglieder, die dem WSV bereits seit 70 Jahren die Treue halten. Sie erhielten neben Urkunde und Präsent noch eine besondere Ehrengabe in Form einer gravierten Glastrophäe. Danach übernahm Kevin Marzahn die Ehrungen der erfolgreichen Sportler für das Jahr 2024. Geehrt wurden 25 Sportler, die entweder Hessenmeister oder Dritter bei der Süddeutschen Meisterschaft wurden.

Jubilare:

Sarah Bauer; Lucas Schühle; Lea Custodis; Hiltrud Lutes; Hans-Henning Lassen; Heiko Gräf (10 Jahre)

Lea Kiebel; Nina Kiebel; Timo Kiebel; Robert Stoll; Susanne Lautenschläger; Gabriele Stapler; Karl Hillerich; Stefan Frantzen (25 Jahre)
Thomas Wernz (40 Jahre)

Frieda Herweh; Heiko Weyand; Briska Horstfeld; Britta Blattner;
Stefan Sand (50 Jahre)

Werner Müller; Christa Perrmann; Hans Lentz; Dieter Brechenser (60 Jahre)
Ursula Sand; Anni Meinen; Helga Kilian; Horst Schüssler (70 Jahre)

Vereinsehrenbrief: Kevin Marzahn

Ehrenabend 2024

Herausragend dabei war Femke Rupf, die zwei Deutsche Meistertitel nach Lampertheim holte und Deutschland bei den Olympic Hope Games vertreten durfte, wo sie zwei Gold- und eine Silbermedaille errang. Diese Erfolge sind nicht möglich ohne die Hilfe der Eltern, aber es braucht auch den Einsatz vieler Trainer, die deshalb durch den Vorsitzenden Rainer Vetter und Jugendvorstand Matteo Lunkenbein stellvertretend für die Sportler noch entsprechend geehrt wurden.



Rainer Vetter



Kevin Marzahn wurde für seine Verdienste um den Verein in den zurückliegenden Jahren mit dem Vereinsernenbrief ausgezeichnet, den er sichtlich gerührt unter dem Applaus der Anwesenden entgegennahm. Ausklingen ließ man den Abend mit einem vom Kulturausschuss vorbereiteten Imbiss und geselligem Beisammensein von Jung und Alt



Weihnachtsfeier am Altrhein 2024 beim WSV

Die Altrhein Feier beim WSV - auch in 2024 wurde diese Tradition gepflegt. Wie in den Jahren zuvor, hat unser Eventmanager Andreas Adler von der Polo-Gruppe, zusammen mit seiner Frau Susanne ein tolles Essen für uns gezaubert. Es gab selbstgemachte Kürbis- und Gulaschsuppe sowie selbstgemachter Punch für die Kids. Ein Holzfäller- und der leckere Winzer-Glühwein wärmte alle von innen.



Pünktlich um 17:00 kamen auch schon die ersten Gäste mit einem riesigen Kohldampf. Die berühmte „Pennerton“ wurde mit Altholz befeuert. So empfand man die die Temperaturen um die 4°C nicht mehr so kalt. Es war ein toller Abend und eine gelungene Veranstaltung.

Die Jugend hatte ihren Spaß am Lagerfeuer. An dem Abend wurde Kevin und Sven (der leider nicht da war) mit einem Gutschein nochmal für die Leistungen in 2024 gewürdigten. Bis spät in die Nacht war die gute Stimmung rund um den WSV hervorragend. Der süffige Glühwein und der Holzfällerpunsch von Andreas haben ihr Übriges dazu beigetragen.

Weihnachtsfeier am Altrhein 2024 beim WSV



Hier die fleißigen
Helfer

DANKE Euch



Auch dieses Jahr geht der DANK an alle Helfer von der Polo Abteilung, die den Abend vorbereitet haben. Ganz besonders natürlich der Fam. Adler!

Im „Spenden-Boot“ konnte Rainer Vetter abends noch viele Scheine zählen, so dass die Unkosten gedeckt waren!
Herzlichen Dank dafür !

Geburtstage 2025

Wir wünschen allen Geburtstagskindern im Jahr 2025 alles erdenklich Gute sowie viel Glück und Gesundheit



Aus Datenschutzrechtlichen Gründen dürfen wir keine Geburtstagsliste veröffentlichen. Wir bitten alle Vereinsmitglieder um Verständnis.





IMPRESSUM



Mitgliederinfo

Die Mitgliederinfo erscheint Jährlich. Sonderausgaben werden nach Bedarf aufgelegt. Beiträge für die Mitgliederzeitung können jederzeit eingereicht werden. Wir freuen uns darauf.

Ihre Redaktion.

Herausgeber:

Wassersportverein 1929 e. V.

Stefan Sand

Email: mitgliederinfo@wsvlampertheim.de

Hinweis:

diese Ausgabe der Mitgliederinfo kann unter „Mitgliederinfo“ auf der WSV - Homepage abgerufen werden.

WWW.WSV-Lampertheim.de

Wie bereits in den letzten Jahren wurde die WSV Info nicht per Post verteilt und ist nur online einzusehen. Über ein Feedback würden wir uns sehr freuen!